Objekt:	Wanduhr mit Memento Mori und ewigem Kalender
Museum:	Städtisches Museum im Kornhaus Kirchheim unter Teck Max-Eyth-Straße 19 73230 Kirchheim unter Teck 07021-502377
Sammlung:	Möbel
Inventarnummer:	2135

Beschreibung

Der Kasten besteht aus schwarz lackiertem Nadelholz und hat eine Klappe mit eingesetzter Glasscheibe, die sich durch zwei Scharniere öffnen lässt und durch einen Haken und Öse sich verschließen lässt.
Auf dem Kasten sitzt ein Aufsatz, der nach oben hin gebogen ist mit einer Eichelspitze und einem goldfarbenen Rankenmotiv.
Im Kasten befindet sich bedrucktes Papier. Im Hintergrund der rechten Seite ist ein Baum mit Früchten und eine untergehende Sonne gemalt. Im Hintergrund der linken Seite steht ein anderer Baum. Unter den Bäumen ist jeweils ein gemauerter Toreingang, mit verschlossenen Gittertoren, auf denen jeweils ein Kreuz steht. Rechts darin ein Textfeld, auf dem steht: "Zur Heimath hin", links in dem Textfeld steht: "Alles ist Uebergang". Rechts unter dem Tor steht: "zur Ruhestätte", links unter dem Tor steht: "zum Friedhof". Die Tore sind überhöht von jeweils einem fliegenden Schmetterling.
Mittig ein schwarzes Feld, das oben mit einem Kielbogen abgeschlossen ist. Es ist bordiert mit einem goldenen Textfeld und bekrönt mit einem Kreuz. Darin: "Wachet, denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde." Darunter ist, in dem schwarzen Feld, ein goldenes Textfeld, in dem steht: "Matthäus, 25 k. 13 V.".
Im unteren goldenen Feld: "Da wir Zeit haben, lasset uns Gutes thun. Galat 6 K. 10 V."
Am rechte Rand des schwarzen Feldes steht Gevatter Tod, der mit dem Finger nach schräg unten zeigt. Er steht auf einer Rose. Links über ihm fliegt ein Schmetterling. Links daneben eine goldene Glocke, darauf ein Briefumschlag mit Flügeln und es steht "Memento Mori" geschrieben. Links daneben ein goldener Kerzenhalter mit weißer abgebrochener Kerze, die noch raucht. Dieser steht auf einen Schädel, um den sich eine grüne Schlange windet.
Unter der Glocke ist eine Messinguhr, mit römischen Ziffern, eingelassen. Sie zeigt 4:40 Uhr.
In der Mitte des oberen Bereiches sind zwei ausgeschnittene Bereiche, worunter sich Textfelder befinden. Im oberen Feld steht: "September. 30 Tage. / den 8. Maria Geburt den 23. Herbst / anfang den 14. [Kreuz] Erhöhung. Den / 21. Matthäus. den 29. Michael Erzeug. / Zeichen der [Waage] tritt ein den 22. / Tageslänge 12 Stunden."
Darunter die Anfangsbuchstaben der Wochentage, darunter die zweite Aussparung,

hinterlegt mit einem Zahlenband.
An der Rückseite mittig ein kleiner Kasten, in dem vermutlich die Mechanik gelagert ist, die für das Drehen der Papierstreifen verantwortlich sind. Gedreht wird über 4 Holzstäbchen, die oben aus dem Kasten schauen. Auf dem Kasten ein Zettel mit 4 Nägeln befestigt. Darauf (schwer leserlich) mit Bleistift geschrieben: "[...] A.D. 1800 [...] Kirchheim-Teck 1924 [...] Th. Jeremias / Optiker [...]".
Darunter ist die Rückseite der eingelassenen Messinguhr zu sehen.
Originalschlüssel zum Aufziehen der Uhr liegt bei.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Glas, Papier, Messing
Maße:	Breite: 30,6 cm, Höhe: 45 cm, Tiefe: 6,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gevatter Tod
- Kalender
- Memento mori
- Wanduhr